

Jahresbericht der Geschäftsführung 2008

Stand: 31.12.2008

Zentrale Substitutionsmittelvergabe an Wochenenden und Feiertagen („Wochenend-Vergabe“)

Seit dem 01.02.2008 wird die Wochenend-Vergabe auf Grundlage des Sicherstellungsauftrages der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe in Eigenregie durch PUR e.V. organisiert und durchgeführt.

Grundlage hierfür ist die mit dem Amtsapotheker und der Leitung des Gesundheitsamtes abgestimmte „Konzeption zur Substitutionsmittelvergabe an Wochenenden“ vom 10.01.2008.

Für dieses Arbeitsfeld sind acht neue Mitarbeiter auf Minijob-Basis („400 €-Job“) eingestellt worden, die Diplom-SozialarbeiterInnen Achim Drüke, Christian Gräbel und Anja Urbaniak sowie die Arzthelferinnen Emilia Couto Lopes, Christine Friebe, Bianca Kreuzburg, Corinna Reins und Nicole Schwind.

Ebenfalls seit dem 01.02.2008 erfolgt die Belieferung der Wochenend-Vergabe zentral durch die Zeppelin-Apotheke, der die benötigten BtM-Rezepte in den teilnehmenden Praxen abholt und die Substitute an jedem Vergabetag sortiert anliefert. Auch die benötigte Patienten-Liste wird durch die Zentralapotheke erstellt.

Die sonstige Organisation (Vor- und Nachbereitung der Wochenenden, Dienstplanerstellung, Einkauf etc.) erfolgt durch die festen Mitarbeiter von PUR e.V.

Als Standort steht weiterhin die AIDS-Beratung des Gesundheitsamtes zur Verfügung. Hier findet die Wochenend-Vergabe wie gewohnt im Wartebereich der AIDS-Beratung statt, Lagermöglichkeiten für Tresor, Verbrauchsmaterialien etc. sind gegeben.

Im Durchschnitt werden an jedem Vergabetag ca. 300 Substituierte durch PUR e.V. versorgt.

Psychosoziale Begleitung (PSB)

Neben der Sicherstellung der Wochenend-Vergabe ist die PSB als durch Gesetzgeber und Krankenkassen obligatorisch vorgeschriebene Begleitmaßnahme zentrale Aufgabe von PUR e.V.

Zum Stichtag 31.12.2007 wurden durch die hauptamtlichen Mitarbeiter in der PSB 231 Klienten in 24 Praxen psychosozial begleitet.

Eine Aufschlüsselung nach den einzelnen von uns besuchten Praxen zeigt die folgende Tabelle:

Praxis	Sprechstunde	Außendienst
Bellmunt	54	11
Bindi	63	21
Heinemann	182	58
Huesmann	59	11
Köhler	24	8
Mieth	73	14
Otto-Paelke	53	12
Overbeck	21	4
Pieper	63	21
Rettstadt	111	33
Schlüter, H.-J.	93	36
Schlüter, M.	54	18
Andere Praxen	188	72
Gesamt	1038	319

Die 2008 letztmals geführte Fallstatistik zeigt eine nochmals angestiegene Anzahl an Kontakten in Praxen und Büro bei nahezu unveränderter Zahl an Außendiensteinsätzen gegenüber 2007.

Zum 01.01.2009 wird mit dem Programm MEDIS erstmals ein EDV-gestütztes Dokumentationssystem eingesetzt, das den Vorgaben der kommunalen Berichterstattung für die Stadt Dortmund entspricht und eine patientenbezogene Dokumentation in der PSB ermöglicht.

Der Hersteller DH Medikom arbeitet derzeit nach unseren Vorgaben ein Statistikmodul ein, das auf Grundlage des Deutschen Kerndatensatzes Sucht eine exakte statistische Auswertung erlaubt.

Um den für die PSB-Mitarbeiter nötigen Mehraufwand in Grenzen zu halten, werden zum 01.01.2009 zunächst alle Neuaufnahmen in der PSB obligatorisch in dieser Datenbank aufgenommen und bestehende Klienten im Laufe des Jahres eingepflegt.

Auf diese Weise steht ab 2010 erstmals die komplette Dokumentation aller durch PUR begleiteten Klienten über die EDV zur Verfügung.

Aus Gründen von Datensicherheit und Praktikabilität haben wir uns für eine serverbasierte Lösung entschieden, bei der die eigentliche Datenbank auf einem speziell gesicherten Server in der Bornstraße liegt und der Zugriff erfolgt durch Workstations im Büro oder durch spezielle mobile Clients von außerhalb.

Inhaltlich ist nahtlos an die Berichte der vergangenen Jahre anzuknüpfen. Deutlich ist die Personengruppe der oft mehrfachgeschädigten Langzeitabhängigen als Schwerpunkt der PSB zu erkennen; hier zeigt sich die ho-

he Akzeptanz der niedrigschwelligen und vor allem der aufsuchenden Arbeit von PUR e.V. durch das Klientel.

Um den wachsenden Ansprüchen an unser Beratungs- und Betreuungsangebot gerecht zu werden, ist unsere Konzeption für die Psychosoziale Begleitung komplett überarbeitet worden.

Das ausführliche Konzept wird erstmals auf der Mitgliederversammlung am 18.02.2009 den PUR-Mitgliedern vorgestellt und im Anschluss daran auf unserer Homepage www.pur-ev.de zum Download zur Verfügung gestellt werden.

Sonstiges

- Qualitätsmanagement

PUR e.V. ist in Person des Unterzeichners weiterhin Mitglied der Arbeitsgruppe F2 der Paritätischen Qualitätsgemeinschaft®.

Hierdurch wird sichergestellt, dass PUR aufgrund der „Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen von Sucht- und Drogenberatungsstellen“ des Landes NRW die Bedingungen für den Erhalt öffentlicher Fördermittel einhält.

- Finanzierung

Neben den laufenden Fördergeldern in Höhe von 51.200 € pro Jahr, die nach erfolgter Kommunalisierung seit 2007 durch die Stadt Dortmund weitergeleitet werden (ehemalige „Landesmittel“), ist auch 2008 eine kommunale Grundförderung in Höhe von 10.000 € gewährt worden.

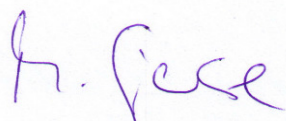
Die Restfinanzierung erfolgt durch die Einnahmen der Wochenend-Vergabe in Form eines Honorarverzichts der beteiligten Ärzte.

- Ambulant Betreutes Wohnen

Die für 2008 geplante Beteiligung an einer Anbietergemeinschaft mit der Nado ist leider aus formalen Gründen gescheitert.

Auch eine weitergehende Kooperation im Sinne einer Beteiligung als Subunternehmer ist durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe in der geplanten Form nicht genehmigt worden, so dass nach ausführlichen Gesprächen mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband und Stadt Dortmund der eigene Antrag von PUR e.V. auf Abschluss einer Leistungszusage beim LWL reaktiviert wurde.

Der Antrag wird derzeit in Münster geprüft, wir hoffen auf eine Realisierung eines Angebots noch in der ersten Jahreshälfte 2009.



Dortmund, 11.02.2009

Michael Gierse, Dipl. Soz.-Arb.



Beratungsstelle, Psychosoziale Begleitung

Michael Gierse

Telefon Büro 0231-5026435
Mobil 0172-2710105
E-Mail gierse@pur-ev.de

Dienstag	11.00 – 12.00 Uhr	Dr. Bindi
Mittwoch	10.00 – 11.00 Uhr	Dr. Pieper
	11.30 – 12.30 Uhr	Dr. Heinemann
Donnerstag	13.00 – 17.00 Uhr	offene Sprechstunde Büro
Freitag	10.00 – 11.00 Uhr	Dr. Schlüter
	11.30 – 12.30 Uhr	Dr. Heinemann

Carsten Riesel

Telefon Büro 0231-5026436
Mobil 01520-3271488
E-Mail riesel@pur-ev.de

Dienstag	14.30 – 16.30 Uhr	Dr. Bellmunt
Donnerstag	13.00 – 17.00 Uhr	offene Sprechstunde Büro

Klaus Schildheuer

Telefon Büro 0231-5026436
Mobil 0173-2984524
E-Mail schildheuer@pur-ev.de

Dienstag	09.00 – 10.00 Uhr	Dr. Overbeck (14täglich)
	11.00 – 12.00 Uhr	Dr. Köhler (14täglich)
	14.30 – 16.00 Uhr	Dr. Mieth
Mittwoch	11.30 – 12.30 Uhr	Dr. Otto-Paelke
	13.00 – 14.00 Uhr	Dr. Huesmann
Donnerstag	09.30 – 10.30 Uhr	Dr. Rettstadt
	13.00 – 17.00 Uhr	offene Sprechstunde Büro

Büro- und Postanschrift Bornstraße 239, 44145 Dortmund
Fax 0231-5026429
Internet www.pur-ev.de
E-Mail info@pur-ev.de
Öffentliche Verkehrsmittel U 42, Haltestelle Glückaufstraße



Wochenend-Vergabe

Vergabezeiten:

Samstags, Sonntags und Feiertags 10.00 – 12.00 Uhr

Ort:

ID-Ambulanz des Gesundheitsamtes
Hövelstraße 8
44135 Dortmund

Öffentliche Verkehrsmittel: Alle Stadtbahnlinien über die Haltestellen
Stadtgarten und Kampstraße

Vergabehandy:

0173-5845612

(erreichbar an Vergabetagen von 09.45 – 11.00 Uhr)

Zentralapotheke:

Zeppelin-Apotheke
Jürgen Haarmann
Beurhausstraße 21
44135 Dortmund
Tel. 0231-140754
Fax 0231-161991